

Hygiene im Salon: Neukölln kämpft gegen den Fadenpilz-Trend

Erfahren Sie alles über den anthropophilen Dermatophyt-Pilz „Trichophyton tonsurans“ und die Hygiene-Kontrollen in Neuköllner Friseursalons und Barbershops. Der Artikel thematisiert die Ergebnisse der Hygieneüberprüfungen, häufige Mängel und die Reaktion des Bezirksamts. Informieren Sie sich über Ansteckungsrisiken, Symptome und präventive Maßnahmen.



Alarmstufe Rot in Neukölln! Der gefürchtete Fadenpilz „Trichophyton tonsurans“ hat nicht nur in den Duschkabinen, sondern auch in Friseursalons und Barbershops sein Unwesen getrieben. Im August 2024 informierte das Bezirksamt die Bevölkerung über die drohende Gefahr, die viele sowohl körperlich als auch seelisch lahmlegt. Die zuständigen Stellen gingen unmittelbar in den Kontrollmodus, um die Hygiene in den

ästhetischen Tempeln der Stadt zu überprüfen.

Bei den unangekündigten Besuchen stieß das Gesundheitsamt auf alarmierende Missstände. Hygiene- und Reinigungspläne? Fehlanzeige! Desinfektionsmittel? Oft nur ein Mythos! Die Ergebnisse der Rundgänge waren ernüchternd: Nur eine Handvoll der über 40 untersuchten Betriebe konnte ohne Beanstandungen auftrumpfen! Das zeigt, wie wichtig diese Kontrollen sind – denn Hygiene ist keine Nebensache.

Fadenpilz-Landesmeisterschaften in Neukölln

Gesundheitsstadtrat Hannes Rehfeldt merkte an: „Die Berichterstattung über den sogenannten Fadenpilz hat erhebliche Verunsicherung ausgelöst.“ Die Bevölkerung leidet, und nun soll das Bezirksamt sicherstellen, dass jeder Betreiber von Barbershops und Friseursalons die Hygienevorschriften nicht nur kennt, sondern sie auch in die Tat umsetzt. Nur in einem extremen Fall musste ein Salon vorübergehend schließen – in zwei weiteren Fällen drohte die Schließung regelrecht.

Die Kunden können nun aufatmen, denn das Bezirksamt verspricht: die Kontrollen gehen weiter! Auch andere Bezirke in der Hauptstadt haben mittlerweile Interesse an diesem wichtigen Hygiene-Check signalisiert. Neukölln setzt damit ein Zeichen für alle Friseure und Barber – Hygiene hat absolute Priorität!

Die Symptome des Schreckens

Wer sich mit *Trichophyton tonsurans* infiziert, hat es mit einem unangenehmen Begleiter zu tun. Rötungen, Juckreiz, Wasserbläschen und sogar Haarausfall könnten die belohnten Kunden nach einem Salonbesuch plagen. Das Bezirksamt ermutigt alle Neuköllner, Verdachtsfälle beim Gesundheitsamt zu melden, auch wenn eine gesetzliche Meldepflicht nicht

besteht. Ein Webportal mit Infos über den gefährlichen Pilz, die notwendige Hygiene und hilfreiche Desinfektionsmittel wartet darauf, von den Betreibern entdeckt zu werden.

Neukölln zeigt sich entschlossen im Kampf gegen die Hygienebedrohung! Mit informierten Betreibern und wachsamem Publikum wird dieser Fadenpilz schnell zurück in die Schatten gedrängt!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de